

Leichtathletik Jahresbericht 2009

Januar Die Hallensaison beginnt wie immer mit den Niedersachsenmeisterschaften im SLZ Hannover. Mit zwei Titeln (Jugend und Frauen) und der neuen Hallenbestleistung von 4,01 demonstriert Annika Roloff erneut ihre mit Abstand führende Position im Land; ganz nebenbei wird sie auch noch Meisterin über 60m Hürden. Seniorin Christina Ziemann springt deutschen W40-Rekord. Bei den Schülern belegen drei MTVer die ersten drei Plätze: hinter Meister Hagen Echzell wird Tarik Kersting Vizemeister vor Philipp Schwarz.



Annika wird in Neubrandenburg deutsche Vizemeisterin

Februar Mit einem Riesensatz über 4,05 wird Annika Roloff in Berlin souverän norddeutsche Meisterin und spekuliert auf einen Platz unter den ersten fünf bei den deutschen Jugendmeisterschaften. In Neubrandenburg steigert sie sich noch einmal und wird überraschend deutsche Vizemeisterin mit 4,15. Das trägt ihr die Berufung in die U20-Nationalmannschaft ein und die Nominierung zum Drei-Länderkampf in Metz (Frankreich), wo sie hinter der deutschen Meisterin Natasha Benner (Zweibrücken) mit 4,05 Zweite wird. Erneut nehmen 13 MTV-Stabis am Indoor-Stabhochsprung-Meeting im Werre-Park in Bad Oeynhausen teil und treten erfolgreich und als hervorragende Repräsentanten des MTV 49 auf.



Die Stabis des MTV 49 im Werre-Park von Bad Oeynhausen

März In Düsseldorf wird Christina Ziemann zum 12. Mal deutsche Senioren-Meisterin, und nur wenige Wochen später holt sie sich im italienischen Ancona die Bronzemedaille bei den Masters-Europameisterschaften. In der Halle des Campe-Gymnasiums finden zum 40. Mal die Kreis-Hallenmeisterschaften statt, die diesmal wieder ganz allein dem Nachwuchs vorbehalten sind. Die beste Leistung in einer beeindruckenden MTV-Schülermannschaft gelingt Werferin Malena Gundelach, die die 3kg-Kugel auf 11,10 stößt. KLV-Vorsitzender Thomas Brandt ehrt Annika Roloff, Hagen Echzell und Tarik Kersting mit den Ehrennadeln der besten Deutschen.



Christina Ziemann holt Bronze bei den Europameisterschaften



Malena Gundelach beeindruckt im Kugelstoßen

April Zum 29. Mal reisen die Leichtathleten ins Sylter Trainingslager nach Rantum, um sich auf die Freiluftsaison vorzubereiten. Diese beginnt Ende April mit den Bahneröffnungswettkämpfen, die von den Schülerklassen dominiert werden. Bei stürmischem Wind steigt Annika Roloff mit 4,01 in die Saison ein. Mit 11,91 gelingt Sprinter Christopher Knöbl als Einzigen eine 100-m-Zeit unter 12 Sekunden.



Sylt – das MTV49-Trainingslager zum 29. Mai

Mai Kreisrekord und Qualifikation für die deutschen Jugendmeisterschaften: bei der Bahneröffnung in Garbsen gewinnt Annika Roloff die 100m Hürden in 14,58. In Sarstedt knüpfen die Schüler an die Mehrkampftradition des MTV 49 an und holen im Team mit Tarik Kersting, Frederik Reinhard, Christopher Potratz, Hagen Echzell, Jan Phillip Wulfstieg und Philipp Schwarz die Vierkampf-Bezirksmeisterschaft. Sechs Bezirkstitel gibt es in Hannover: neben den Stabhochsprung-Meistern Christina Ziemann (Frauen), Hagen Echzell (Schüler) und Dreisprung-Titelträger Tobias Steffen (Jugend) holt Annika Roloff allein drei Meisterschaften im Stabhochsprung, Diskuswurf und Hürdensprint. Die Sprintstaffel der Jugend mit Micky Koch, Chris Knöbl, Tobias Steffen und Arved Ziebehl wird Vizemeister. Bei den Landes-Seniorenmeisterschaften in Wunstorf können sich Christina Ziemann und Michael Talke mit den Titeln schmücken. Eine Woche vor dem Holzmindener Meeting zeigen sich die MTV-Stabis in guter Form und überwinden reihenweise die vier Meter. Annika Roloff stellt mit 4,12 einen neuen Landesrekord auf, Christina Ziemann springt mit 3,22 neuen deutschen W40-Rekord. Bei den Schüler-Bezirksmeisterschaften kostet ein Stolperer von Startmann Frederik Reinhard die MTV-Sprintstaffel den Titel. Malena Gundelach steigert sich mit der Kugel auf 10,80 und wird Vizemeisterin.



Die 4-Kampf-Mannschaft wird Bezirksmeister



Die Sprintstaffel der A-Jugend läuft zur Vizemeisterschaft

Juni 135 Teilnehmer versetzen das 19. Stabhochsprung-Meeting am Pfingstsonntagabend in eine neue Dimension, zumal es durch schwedische Athleten internationalen Anstrich erhält. In einer Veranstaltung der Superlative springt Christina Ziemann mit 3,30 erneut deutschen W40-Rekord, Tobias Steffen bestätigt mit 4,10 seine ausgezeichnete Form. Mit ebenfalls 4,10 gewinnt Annika Roloff nicht nur die Wertung der weiblichen Jugend überlegen, sondern auch zum dritten Mal den Springer-Cup – zusammen mit dem Sieger der männlichen Wertung, Carlo Paech aus Berlin. Nur zwei Tage später holt sie sich in Bad Oeynhausen die Prämie für einen neuen Stadionrekord von 4,05. Sensationell verbessert Stabhochspringer Tarik Kersting den 100m-Kreisrekord der Schüler auf 12,08. In Dessau wird Christina Ziemann norddeutsche Seniorenmeisterin. 4,15 – neuer Landesrekord - reichen für Annika Roloff bei der DLV-Junioren-Gala nur zu Platz vier. Einen Tag später wird sie in Papenburg Doppel-Landesmeisterin im Stabhochsprung und über 100m Hürden in neuer Kreisrekordzeit von 14,53. Hagen Echzell holt sich den Schüler-Titel mit vier Metern vor dem „ewigen“ Zweiten Tarik Kersting. Die „Fast-Meisterschaft“ von Milena Schünemann endet über 300m Hürden durch einen technischen Fehler am vorletzten Hindernis. Bereits eine Woche später gewinnt Annika Roloff im Stabhoch-Wettbewerb der Frauen in Wilhelmshaven ihren 26. Landesmeistertitel mit 4,10. Als Vierte stellt Christina Ziemann ihren deutschen Rekord mit 3,30 ein. Bei der männlichen B-Jugend platzieren sich Hagen Echzell (2.) und Tarik Kersting (3.) erneut im Vordergrund. Bei den Schüler-Wettkämpfen in Holzminden ragt Gero Schatz als schnellster Sprinter heraus, Gwendolin Möhleke macht mit drei Siegen auf ihr Talent aufmerksam.



Die „gelben Engel“ des Stabhochsprung-Meetings



Annika Roloff und Carlo Paech mit den Springer-Cups



Tarik Kersting läuft 100m-Kreisrekord



Annika wird Landesmeisterin im Hürdensprint

Juli Im entscheidenden Qualifikationswettkampf für die Europameisterschaften, den deutschen Juniorenmeisterschaften in Göttingen, wird Annika Roloff mit 4,05 drittbeste Jugendliche und erlangt damit die Nominierung für die Titelkämpfe in Novi Sad. Dort scheitert sie aber bereits in der Qualifikation mit drei ungültigen Versuchen an für sie lächerlichen 3,80 – betreut durch einen mit der MTVerin kaum vertrauten DLV-Beauftragten. In einer Regenschlacht im saarländischen St. Wendel holt sich Christina Ziemann mit 3,20 ihren 13. deutschen Meistertitel.



Annika Roloff im Nationaltrikot



...und in Novi Sad (Serbien)

August Diesem Erfolg fügt die W40-Springerin kurz darauf in Lahti/Finnland die Vize-Weltmeisterschaft hinzu: mit 3,25 gewinnt sie die Silbermedaille. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Rhede sind die „Salto-Nullprobleme“ zwar noch nicht ganz aus dem Kopf, doch Annika Roloff rehabilitiert sich nach großem Kampf mit nicht mehr erwarteten 4,10 und dem vierten Platz. Bei den norddeutschen Meisterschaften in Salzgitter ist sie dann wieder obenauf und holt sich den Titel mit vier Metern. Mit der gleichen Höhe wird Hagen Echzell Nordmeister der Schüler vor Tarik Kersting. Beide Jungen laufen zusammen mit Frederik Reinhard und Christopher Potratz einen fast sensationellen Kreisrekord mit der Sprintstaffel, der den MTVern Platz drei einbringt.



Kreisrekord durch die Sprintstaffel der Schüler

September Einen Tag nach den „Norddeutschen“ startet Annika Roloff auf Einladung beim Sparkassen-Meeting in Beckum, schlägt die deutsche Hallenmeisterin und wird mit 4,11 Zweite. Beim Deutschland-Cup der Schüler in Soest – der inoffiziellen deutschen Meisterschaft im Stabhochsprung – platzieren sich Hagen Echzell und Tarik Kersting unter den zehn besten Deutschen. In Gronau wird ein dem Stabhochsprung vorübergehend untreuer Michael Talke Bezirks-Seniorenmeister über 800 Meter. Christina Ziemann beendet eine erfolgreiche Saison mit einem Sprung über die neue deutsche Rekordhöhe von 3,32; einen neuen Kreisrekord im Dreisprung stellt Annika Roloff mit 11,31 auf, der ihr einen Platz unter den besten Deutschen verschafft. Bei den letzten Mehrkämpfen im Stadion Liebigstraße trumpfen die MTV-Schüler noch einmal groß auf und gewinnen alle Mannschaftswertungen. Zum Saisonschluss bittet die Schüler-Gruppe zu vereinsinternen Meisterschaften, bei denen Isabel Tabea Sander mit einer Superzeit von 7,5 über 50m beeindruckt. Der Werfertag des KLV Holzminden beschließt traditionell die Saison; die Werfer des Vereins hatten besonders den Hammerwurf fest im Griff.



Die Schüler bei der Siegerehrung ihrer Vereinsmeisterschaften



Deutscher W40-Rekord durch Christina Ziemann



Hagen Echzell – norddeutscher Meister



Die „Wikinger“ des MTV 49 mit ihren „Waffen“